

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 18 (1892)  
**Heft:** 19

**Illustration:** Ein Pfiffikus  
**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 24.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Kleiner Unterschied.



„Siehst Du, mein Lieber, bei den jetzigen Zeitläufen habe ich schreckliche Furcht, die Influenza zu fangen.“  
„O, Du willst wohl sagen, Du fürchtest, daß die Influenza dich frage.“

Moral in Rath und That.



„Se, junger Mann, im Namen der Moral verbiete ich Ihnen, in's Wasser zu springen.“  
„Mein Herr, geben Sie mir im Namen der Moral eine kleine Rente und ich bleibe leben.“  
„Na, da geben Sie, junger Mann, ich will Sie nicht länger halten!“

Ein Pfiffikus.



„Hast Du wohl für 20 Fr. Münze?“  
„O ja.“  
„Dann sei so gut und leih' mir schnell 10 Fr.“

Sein Heilmittel.



„Nun, Herr Doktor, wie steht's mit der Gesundheit?“  
„Hm, es geht so, ich will eben meine Kranken besuchen, das wird mich ein bisschen auffrischen.“